

HYACINTA HOVESTADT

- 1954 geboren in Münster
- 1972 Studium Malerei, Kunsterziehung (Kunstakademie Düsseldorf)/ Kunstwissenschaften (WWU Münster)
- 1981-85 Studienrätin/Ausstellungen (Malerei)
- 1985 -91 Museumspädagogin an der Kunstsammlung NRW, Düsseldorf
- ab 1989 Kultur-Dokumentarfilme
- ab 1991 Freie Autorin, Lokal-Journalistin, Dokumentarfilm/ Print
- ab 2005 Skulpturen
- ab 2006 Ausstellungen
- 2013 Gründungsmitglied Förderkreis Kunst + Kulturraum Erkrath e.V.
Mitglied im Künstlerverein Malkasten, Düsseldorf
Projekt Quadart mit A.Schulte-Steinberg,
R. Riebe-Beicht, M. Roters bis 2015
- ab 2014 Atelier Münsterstr. 500, Düsseldorf-Rath
(Off-Raum »Betonbox«)
Fortlaufendes Ausstellungs-Projekt »Odradek«
mit H. Brandt, M. Langer
- ab 2015 in der Künstlerinitiative »Betonbox«, Düsseldorf

www.cintart.de

Abb. Titel: Innere Mongolei; Mikro-Wellpappe, Höhe 23 cm/Abb. innen: Drei Ziegel-Reliefs, mittleres Höhe 93 cm /Fotos: Peter Engelen

HYACINTA HOVESTADT WANDLUNGEN

WELLPAPPE ZIEGEL & CO

15.03.-
03.05.
2020



STADTMUSEUM BECKUM

HYACINTA HOVESTADT

WANDLUNGEN

WELLPAPPE ZIEGEL & CO

15.03.–
03.05.
2020

Zur **Ausstellungseröffnung**
am Sonntag, 15. März 2020, 11.00 Uhr,
sind Sie und Ihre Freunde herzlich
ins Stadtmuseum Beckum eingeladen.

Grußworte

Dr. Rudolf Grothues
stellv. Bürgermeister

Künstlerische Einführung in die Ausstellung

Dr. Marta Cencillo Ramirez
Kunsthistorikerin

STADTMUSEUM BECKUM

Markt 1, 59269 Beckum, Telefon 02521-29264,
geöffnet Di-Fr/So von 9.30-12.30 Uhr und 15.00-17.00 Uhr,
montags, samstags vormittags und feiertags geschlossen.
Der Eintritt ist frei.



»Im Alltag haben die Dinge ihren Platz, ihre Funktion, ihren Wert. Pappkarton wird nach Gebrauch weggeworfen, nicht verbaute Restziegel, alte Holzrolladen mutieren zu Bauschutt... . Doch das Unbeachtete ist einen zweiten Blick wert – um Entdeckungen zu machen.

Indem ich solches Allerwelts-Material, das oft ein »erstes Leben« hinter sich hat, anders als gewohnt nutze/einsetze, beginnt die Entdeckung: es verwandelt sich in etwas Neues. Die größte und vielfältigste Werkgruppe bilden die Arbeiten aus Wellpappe.

Wellpappe ist nützlich, ein umweltfreundlicher Wegwerfartikel. Äußerlich meist von packpapierbrauner Unscheinbarkeit, ist Wellkarton im Inneren aber genial: Mehr Hohlraum als Papier, leicht, stabil – und schön.

Packpapierbraun? Sieht man genauer hin, reichen die Farben von Weiß bis Grau, von warmem Ocker bis zu dunklen Naturtönen. Bei vielen Wellpappen werden innen und außen unterschiedliche Papiere verwendet.«

H. Hovestadt